NWP Planungsgesellschaft mbH
Gesellschaft für räumliche
Planung und Forschung

NWP GmbH - Postfach 3867 - 26028 Oldenburg
Tel.: 0441/97174 - 0 · Fax - 73 · E-Mail: info@nwp-ol.de

Erläuterungen zum Ausbau des Grubenhofes

Planungsanlass

Im Rahmen der Bearbeitung des Rahmenplanes für die Gemeinde Edewecht wurde deutlich, dass der Neugestaltung des Grubenhofes mit einer neuen Anbindung für Fußgänger zum jüngst fertig gestellten Marktplatz eine besondere Bedeutung zukommt.

Der ca. 290 m lange Grubenhof zwischen der Hauptstraße und der Straße Am Bahnhof erfüllt wichtige Erschließungsfunktionen für die Erreichbarkeit von Handels- und Dienstleistungseinrichtungen im Edewechter Ortskern mit dem Pkw, weist aber nur unzureichende Gestaltungsmerkmale eines hochwertigen Bereiches für Fußgänger auf. Auch die Entwicklung von gastronomischen Einzelbetrieben ist in den heutigen Beständen nur unzureichend berücksichtigt. Eine neue Verbindung für Fußgänger und Radfahrer zwischen dem Grubenhof und der Straße Am neuen Markt ist planungsrechtlich zwar gesichert, muss aber noch in ein Gestaltungskonzept eingebunden werden. Daher wurde für diesen Gesamtbereich ein Gestaltungskonzept in Abstimmung mit den Bürgern entwickelt, das zu einer Aufwertung des öffentlichen Raumes und zu einer Verbesserung des Umfeldes für Handel, Dienstleistungen und innenstadtverträgliches Gewerbe führen sollte. Das bisherige Gestaltungskonzept wurde zum Bauentwurf weiterentwickelt und wird hiermit zur Diskussion gestellt.

Fahrbahngestaltung

Der Grubenhof ist bereits als „Verkehrsberuhigter Bereich“ mit Verkehrszeichen 325.1 ausgewiesen. Nun soll er auch konsequent als eine Mischfläche gestaltet werden.

Als wichtigstes Gestaltungselement wird dazu der Fußgänger sichtbar in der Mitte der Fahrbahn mit einem Klinkerstreifen geführt. Der Klinkerstreifen verläuft mittig in der gesamten Länge des Grubenhofes und stellt somit auch eine Art „roter Faden“ dar, der die Hauptstraße mit der östlichen Bahnhofstraße verbindet und auch die unterschiedlichen Nutzflächen am Rande der Straße zu einem Gesamtstraßenraum zusammenzieht. Der ca. 1,00 m breite Streifen soll aus einem rot-bunten Pflasterklinker entsprechend der Farbgebung auf dem Marktplatz hergestellt werden. Für die beidseitigen Flächen wird ein dunkler blau-brauner Klinker vorgesehen, der sich vom mittig verlegten Klinker farblich deutlich absetzt und die Farbe des alten, traditionellen Straßenklinkers aufnimmt. Beide Pflastermaterialien werden hochkant verlegt und weisen eine geschälte Oberfläche auf, damit die Rutschfestigkeit für Fußgänger und Radfahrer gegeben ist. Die Rinnen werden analog der Straßenfläche in einem dunklen Straßenklinker ausgebildet, der jedoch zur besseren Wasserführung eine glatte Oberfläche aufweist. In den Übergangsbereichen des Grubenhofes zur Hauptstraße und zur Bahnhofstraße wird als Abschluss des mittigen Klinkerbandes in der Fahrbahn ein Querstreifen aus Klinker (hochkant) in Verlängerung der jeweiligen Gehwege der Straßen angelegt.

Die Fahrbahnbreite beträgt im westlichen Teil vor den Märkten entsprechend des Bestandes 5,10 m auf und weitet sich nach Osten auf 7,00 m auf, so dass hier eine bessere Erreichbarkeit der Zufahrt zur Altenwohnanlage im Süden gewährleistet werden kann. Der Verschwenk des Fahrbereiches beeinträchtigt die Parkplatzfunktion des Edeka-Marktes nicht, außerdem kann durch diese Gestaltung eine eindeutige Abgrenzung zum Parkplatz durch eine Hecke mit kleinkronigen Bäumen erfolgen und ein erkennbarer Fußweg angelegt werden.

Im Ostteil des Grubenhofes beträgt die Fahrbahnbreite in der Regel 5,65 m. Im Bereich des Fahrbahnverschwenkes vergrößert sich die Breite auf 6,32 m. Im Bereich westlich des Parkplatzes verbleibt eine enge Führung der Straße mit einer Breite von 4,80 m, in westliche Richtung kann die Breite jedoch nach Zukauf durch die Gemeinde Edewecht auf 7,00 m verbreitert werden, so dass auch aus dieser Richtung die Befahrbarkeit der Straße verbessert werden kann. In der Schnittstelle zwischen dem mittleren und dem östlichen Teil des Grubenhofes wird eine leicht erhöhte, runde Pflasterfläche angelegt, die Bezug nimmt zum neuen Verbindungsweg für Fußgänger und Radfahrer nach Norden zum Marktplatz. Diese Fläche verdeutlicht damit in einer Art „Gelenkfunktion“ alle drei Bewegungsrichtungen, die an dieser Stelle zusammentreffen. Mit der etwas erhöhten Pflasterung soll auch eine geschwindigkeitsreduzierende Wirkung erzielt werden.

Neue Fuß- und Radfahrverbindung zum Marktplatz

In der Schnittstelle zwischen dem mittleren und dem östlichen Teil des Grubenhofes wird der neue Verbindungsweg für Fußgänger und Radfahrer, der nach Norden zum neuen Marktplatz führt, angebunden. Der Fuß- und Radweg erhält eine Breite von 3,00 m. Die Oberfläche soll aus dem vorhandenen und aufzunehmenden Klinkermaterial aus der Fahrbahn des Grubenhofes bestehen und flach verlegt werden. Auf der westlichen Seite des Weges ist eine Rinne zur Sammlung des Oberflächenwassers vorgesehen. Ebenfalls auf der Westseite wird der Weg durch einen 2,50 m breiten Grünstreifen abgegrenzt, der mit kleinkronigen Bäumen und einer Hecke bepflanzt werden soll. Zur östlichen Seite ist ein 0,50 m breiter Rasenstreifen vorgesehen. Nach Absprache mit dem östlichen Anlieger ist auch auf dieser Seite eine Bepflanzung mit kleinkronigen Bäumen möglich. Es wird vorgeschlagen, als Baumart die die Winterlinde „Rancho“ (wie auf dem Marktplatz) zu pflanzen, und diese im Diagonalverband zu setzen. Der Fuß- und Radweg erhält Durchgänge zum östlich gelegenen Großparkplatz, damit auch hierdurch kurze Wege für Fußgänger angeboten werden können.

Im Übergang des neuen Fuß- und Radweges zum Marktplatz wird vorgeschlagen, den Kreuzungsbereich in der Fahrbahn der Bahnhofstraße zunächst als Schwarzdecke zu belassen. Es bietet sich derzeit nicht an, hier eine punktuelle Änderung vorzunehmen. Dieses sollte einem späteren Gesamtkonzept für die Bahnhofstraße vorbehalten bleiben. Aus verkehrlicher Sicht ist eine Änderung auch nicht zwingend erforderlich.

Parkplätze

Die Parkplätze im östlichen Teil des Grubenhofes liegen zum größtmöglichen Teil auf der gegenüberliegenden, nördlichen Straßenseite, so dass die gewünschte Bummelmeile auf der Südseite möglichst wenig beeinträchtigt wird. Die Senkrechtparkplätze sowie zwei Längsparkplätze entsprechen dem heutigen Bestand. Sie werden in gerumpeltem Betonsteingroßpflaster befestigt und durch Streifen aus gebrauchten Klinkern aus dem Grubenhof gegliedert. Eine geschnittene Laubgehölzhecke grenzt die Parkplätze zur nördlichen Grundstücksfläche ab. Auf der Südseite werden nur Längsparkplätze vorgesehen und das auch nur auf Flächen, die nicht für eine gastronomische oder geschäftlichen Sondernutzung gedacht sind. Auch diese Parkplätze werden mit gerumpeltem Betongroßpflaster befestigt und durch Klinkerbänder aus gebrauchten Steinen gegliedert.

Durch Neuorganisation des bisherigen Dorfplatzes kann die Anzahl der bisherigen tatsächlich vorhandenen Parkplätze vergrößert werden. Der Parkplatz wird in zwei Parktaschen organisiert. Die heute im Pflaster stehende Platane ist abgängig. Sie wird zusammen mit den vorhandenen Sumpfeichen, die sich mittig auf der Rasenfläche befinden, gefällt. Stattdessen entsteht eine etwas größere, zusammenhängende Schotterrasenfläche, die bei Festen genutzt werden, aber auch als Aufenthaltsfläche für Kinder zur Verfügung stehen kann. Es wird vorgeschlagen, auf der Rasenfläche zum Grubenhof hin, einen neuen, großkronigen Baum (Platane) als Ersatz zu pflanzen. Die Zufahrten zu dem Parkplatz werden wie der Grubenhof in einem dunklen Straßenklinker befestigt. Die Parkplätze werden analog zu den übrigen befestigt. Zum Grubenhof hin können – wie auch östlich des Straßenverschwenks Behindertenparkplätze (3 Stück insgesamt) angeordnet werden. In der Summe erhöht sich das Stellplatzangebot im östlichen Teil des Grubenhofes von derzeit 51 auf 57. Auch der Parkplatz wird durch eine geschnittene Laubgehölzhecke zum östlich angrenzenden Privatgrundstück abgegrenzt.

Der offene Parkplatz des Möbelhauses im Westen des Grubenhofes erhält als Abschluss zur Straße zwei Baumbeete; diese werden räumlich so begrenzt, dass keine Behinderung der Andienung des nördlichen Marktes erfolgt. Im Bereich des Edeka-Parkplatzes entfallen durch die Aufweitung des Grubenhofes 4 Senkrechtparkplätze. Sie werden durch 2 Längsparkplätze ersetzt und durch ein großzügigeres Beet mit 2 Bäumen und einer Hecke vom Grubenhof abgesetzt. Das Befestigungsmaterial dieser Parkplätze besteht aus vorhandenen, wiederzuverwendenden Betonrechtecksteinen.

Sondernutzungsfläche auf der Südseite

Die gastronomisch genutzten Flächen auf der Südseite des östlichen Grubenhofes werden als „Sonderflächen“ interpretiert, die als Flächen für die Außengastronomie oder sonstige Nutzungen zur Verfügung stehen können. Sie reichen entweder bis an die Rinne der Fahrbahn oder bis zu einem Parkplatz längs der Fahrbahn. Fußgänger *können* hier gehen, werden jedoch nicht durch ein erkennbares Material geleitet, der eigentliche Weg der Fußgänger befindet sich in der Mitte der Fahrbahn. Um eine gestalterisch ruhige Zone als „Verweilzone“ vor den Gebäuden deutlich von der Straße abzusetzen, wird vorgeschlagen, grau-gelbe, wassergestrahlte Betonsteinplatten unterschiedlicher, größerer Formate zu verwenden. Die unterbrechenden Zufahrten zwischen den Gebäuden sollten in einer gleichen Farbgebung, jedoch in einem kleineren Format befestigt werden. Auf diese Weise sind sie erkennbar und dadurch auch gekennzeichnet, jedoch in den Zusammenhang der Vorflächen eingebunden.

Damit die Farbgebung dieser Flächen gleich ausfällt, wird vorgeschlagen für die Befestigung ein 6-Stein-Format zu verwenden, aus dem die kleineren Formate für die Zufahrten bauseits aussortiert werden. Die Sonderflächengestaltung endet vor Gebäude Nr. 10, da im westlichen Anschluss keine hierfür nutzbaren öffentlichen Flächen liegen.

Beleuchtung

Als Beleuchtung für den Grubenhof und auch den neuen Fuß- und Radweg wird die Aufsatzleuchte Hella vorgeschlagen, die auch in den Parkplatzbereichen des Marktplatzes aufgestellt wurde. Da die Leuchten überwiegend die Straße und die Parkplätze ausleuchten sollen, ist eine gerichtete Lichtführung wünschenswert. Die Sondernutzungsflächen auf der Südseite des Grubenhofes werden zusätzlich durch die dort vorhandenen privaten Lichtquellen erhellt.
Im Bereich des westlichen Grubenhofes können die Straßenleuchten in den neuen Beeten aufgestellt werden. Für eine Teilfläche südlich des Edeka-Marktes ist ein geeigneter Standort für eine Leuchte noch zu finden und abzustimmen.

NWP Planungsgesellschaft mbH

Oldenburg, 11.11.2013

Vera Leo-Straßer

Planzeichenerklärung

- Klinker, Altmaterial
- Fahrbahn dunkler Straßenklinker, geschält, hochkant, Ellbogenverband
- Mittelstreifen: roter Klinker hochkant in Reihen
- Rinne: dunkler Straßenklinker, ungeschält
- Stellplätze: gerumpeltes Betonstein-großpflaster
- Bänderung Parkplatz: Klinkerrolle flach verlegt aus vorh. Klinkern
- öffentliche Flächen der südl. Straßenseite: Betonsteinplatten im 6-Stein-Format
- Schotterrasen, geplant
- Beet, geplant
- Baum, geplant
- Hecke, geplant
- Leuchte
- Poller
- Betonsteinpflaster, vorh.
- Klinker, vorh.
- Rasen, vorhanden
- Beet, vorhanden
- Baum, vorhanden
- Baum, roden
- Hecke, vorhanden

Nr.	Art der Änderung	Datum	Aufgestellt
5			
4			
3			
2			
1			

Entwurfsbearbeitung

NWP
Planungsgesellschaft mbH
Escherweg 1 • 26121 Oldenburg
Postfach 3867 • 26028 Oldenburg
Telefon 0441/97174-0 • Telefax 0441/9717473

	Datum	Zeichen
bearbeitet	11.11.13	GG
gezeichnet	11.11.13	K. Kuper
geprüft		

Gemeinde Edewecht

Anlage Nr.: 1

Blatt Nr.: 1.2

Umgestaltung Grubenhof
Bereich östlicher Grubenhof

Entwurf

nachgeprüft — Datum — Zeichen

Lageplan

Maßstab: 1 : 250

Aufgestellt

Genehmigt:

Hauptstraße - L 831
Gwh
174/24
174/31
155/27
155/12
155/28
155/14
155/23
57
59
64
64A
61
61A
63
65
16
14
12
10
8
6
4
2
152/35
152/47
152/48
152/33
152/30
152/17
152/46
152/45
152/56
152/51
152/50
152/24
152/23
152/55
177/23
146/15
127/48
151/5
Variante:
einheitliches Pflaster auf
öffentlichen wie privaten Flächen
M 1 : 500

Planzeichenerklärung

- Klinker, Altmaterial
- Fahrbahn dunkler Straßenklinker, geschält, hochkant, Ellbogenverband
- Mittelstreifen: roter Klinker hochkant in Reihen
- Rinne: dunkler Straßenklinker, ungeschält
- Stellplätze: gerumpeltes Betonstein-großpflaster
- Bänderung Parkplatz: Klinkerrolle flach verlegt aus vorh. Klinkern
- öffentliche Flächen der südl. Straßenseite: Betonsteinplatten im 6-Stein-Format
- Schotterrasen, geplant
- Beet, geplant
- Baum, geplant
- Hecke, geplant
- Leuchte
- Poller
- Betonsteinpflaster, vorh.
- Klinker, vorh.
- Rasen, vorhanden
- Beet, vorhanden
- Baum, vorhanden
- Baum, roden
- Hecke, vorhanden

Nr.	Art der Änderung	Datum	Aufgestellt
5			
4			
3			
2			
1			

Entwurfsbearbeitung

NWP
Planungsgesellschaft mbH
Escherweg 1 • 26121 Oldenburg
Postfach 3867 • 26028 Oldenburg
Telefon 0441/97174-0 • Telefax 0441/9717473

	Datum	Zeichen
bearbeitet	11.11.13	GG
gezeichnet	11.11.13	K. Kuper
geprüft		

Gemeinde Edewecht

Anlage Nr.: 1

Blatt Nr.: 1.1

	Datum	Zeichen
nachgeprüft		

Umgestaltung Grubenhof
Bereich westlicher Grubenhof

Entwurf

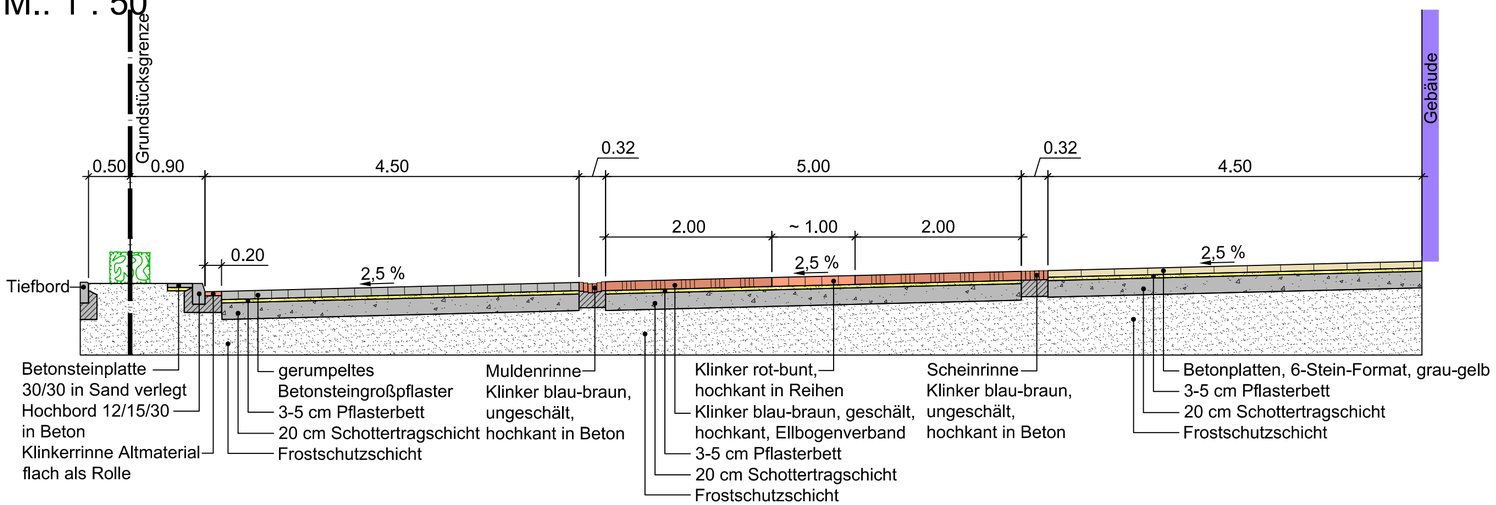
Lageplan

Maßstab: 1 : 250

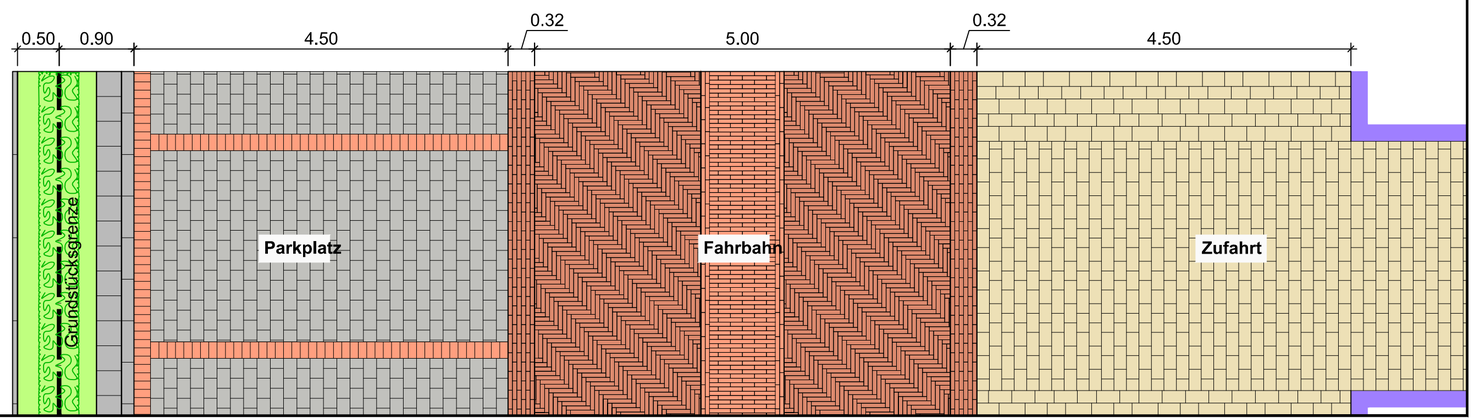
Aufgestellt

Genehmigt:

Schnitt A-A
Grubenhof
M.: 1 : 50



Draufsicht
Grubenhof
M.: 1 : 50



Nr.	Art der Änderung	Datum	Aufgestellt
5			
4			
3			
2			
1			

Entwurfsbearbeitung

NWP

Planungsgesellschaft mbH
Escherweg 1 • 26121 Oldenburg
Postfach 3867 • 26028 Oldenburg
Telefon 0441/97174-0 • Telefax 0441/9717473

	Datum	Zeichen
bearbeitet	12.11.13	K. Kuper
gezeichnet	12.11.13	K. Kuper
geprüft		

Gemeinde Edewecht

Anlage Nr.: 2

Blatt Nr.: 1

	Datum	Zeichen
nachgeprüft		

Umgestaltung Grubenhof
Schnitt

Entwurf

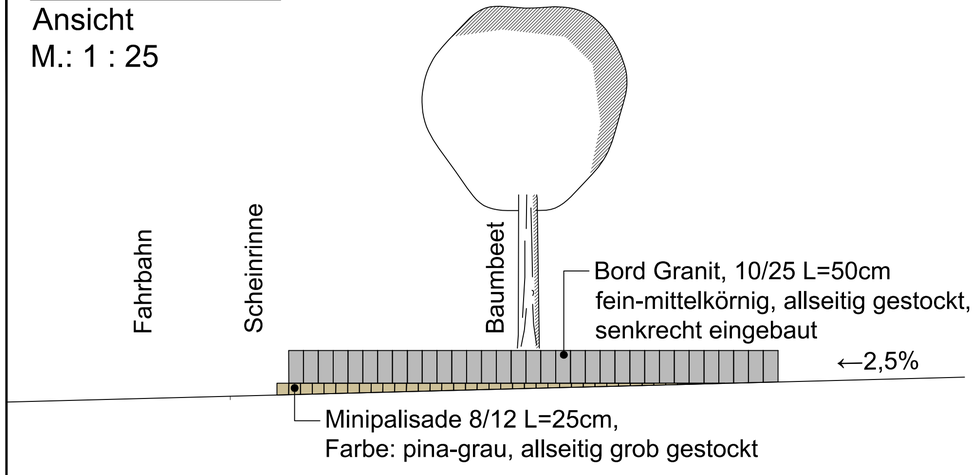
Schnitt A-A/Draufsicht

Maßstab: 1 : 50

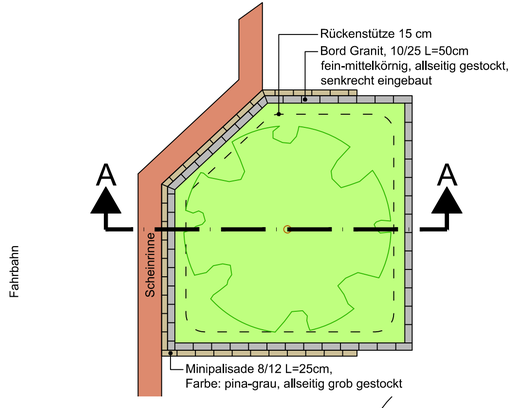
Aufgestellt

Genehmigt:

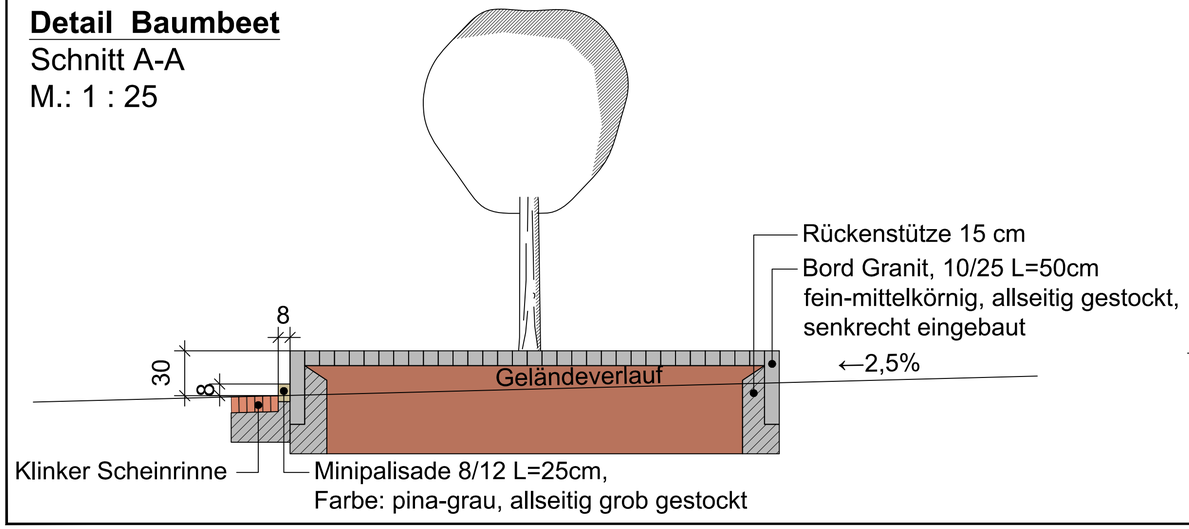
Detail Baumbeet
Ansicht
M.: 1 : 25



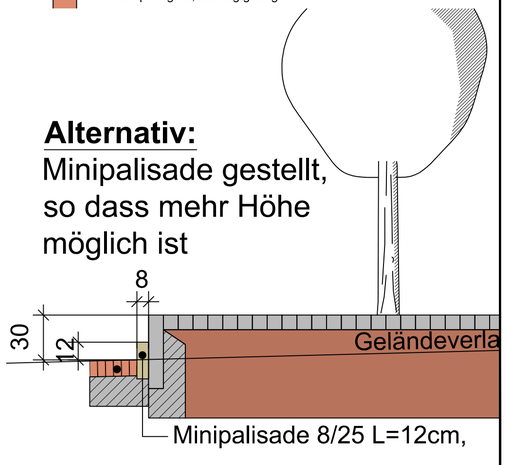
Detail Baumbeet
Draufsicht
M.: 1 : 50



Detail Baumbeet
Schnitt A-A
M.: 1 : 25



Alternativ:
Minipalisade gestellt,
so dass mehr Höhe
möglich ist



Vorabzug zur
Abstimmung

Nr.	Art der Änderung	Datum	Aufgestellt
5			
4			
3			
2			
1			

Entwurfsbearbeitung

NWP
Planungsgesellschaft mbH
Escherweg 1 • 26121 Oldenburg
Postfach 3867 • 26028 Oldenburg
Telefon 0441/97174-0 • Telefax 0441/9717473

	Datum	Zeichen
bearbeitet	13.11.13	K. Kuper
gezeichnet	13.11.13	K. Kuper
geprüft		

Gemeinde Edewecht

Anlage Nr.: 3

Blatt Nr.: 1

	Datum	Zeichen
nachgeprüft		

Umgestaltung Marktplatz Edewecht

Ansicht/Draufsicht/Schnitt

Detail Baumbeet

Maßstab: 1 : 50

Aufgestellt

Genehmigt: